

01.03.–
20.04.2018
Phönix Theater
Steckborn

Tanz now



Programmübersicht

01// Ballet Junior, Genf

Donnerstag, 1. März 2018 · 20.15 Uhr

Freitag, 2. März 2018 · 20.15 Uhr

Samstag, 3. März 2018 · 20.15 Uhr

Alexander Ekman «Pulsework», Noemi Lapzeson «Un instant»

Roy Assaf «Six years later», Emmanuel Gat «Works»

02// Ioannis Mandafounis, Genf, «Sing the positions»

Freitag, 9. März 2018 · 20.15 Uhr

Samstag, 10. März 2018 · 20.15 Uhr

03// Gilles Jobin, Genf, «VR_1»

Ein Tanzstück in immersiver virtueller Realität durchgehend von 14 – 19 Uhr

Anmeldung erforderlich · Online-Reservation auf www.phoenix-theater.ch

3D-Film WOMB jeweils 19.30 Uhr

Parcours mit kurzen Soli rund um das Phönix Theater
und im Foyer Tanzfilme aus dem Schweizer Tanzarchiv

Samstag, 17. März 2018 ·

Sonntag, 18. März 2018 ·

04// «Tanzfaktor»

Donnerstag, 22. März 2018 · 20.15 Uhr

Freitag, 23. März 2018 · 20.15 Uhr

Mirjam Gurtner, Basel, «unkowing» · Marc Oosterhoff, Yverdon-les-Bains,

«Take Care of Yourself» · Pauline Raineri, Genf, «Si I Si» · Alessandro

Schiattarella, Basel, «Altrove» · Trân Trân – Xin Chào!, Renens, «Bonjour!»

Vorprogramm Nach einem mehrwöchigen Workshop präsentieren
Schülerinnen und Schüler der Sekundarschule Steckborn ein Kurzstück

05// Nunzio Impellizzeri, Zürich, «In.Quieta Rooms»

Donnerstag, 19. April 2018 · 20.15 Uhr

Freitag, 20. April 2018 · 20.15 Uhr

Aller guten Dinge sind 13

Schwungvoll und energiegeladen eröffnet das Ballet Junior Genève die 13. Ausgabe von tanz:now und gibt beim jährlichen Frühlingsreigen im Phönix Theater den Ton an. Die jungen KünstlerInnen sind mittlerweile vertraute Gäste unserer Reihe, so wie Ioannis Mandafounis und Gilles Jobin, die uns mit neuen Werken besuchen. Auf leichtfüssigen und virtuos musikalischen sowie tänzerischen Improvisationen von «Sing the positions» folgen virtuelle und dreidimensionale Explorationen von «VR_1» und «Womb». Tanzbewegung am eigenen Leib erfahren und dabei als Avatar eine Fantasiewelt durchschweifern, so könnte der Tanz der Zukunft aussehen. Dabei vergessen wir den zeitlosen Zauber des menschlichen Körpers nicht, der sich ganz auf seine Strahlkraft verlässt und den Raum hier und jetzt belebt. «Tanzfaktor», die nationale Plattform für den choreografischen Nachwuchs gibt mit 5 Kurzstücken Einsicht in das aktuelle Schaffen junger AutorInnen aus allen Regionen der Schweiz. Der Choreograf Nunzio Impellizzeri, Italiener und Wahlzürcher, zeigt zum ersten Mal seine Arbeit im Rahmen von tanz:now. Sein Duo «In.Quieta Rooms» rollt auf sensible und lebhaft Art die Hürden des Liebesglücks im Alltag auf. Zum ersten Mal zeigen wir eine Auswahl kurzer internationaler Tanzfilme aus dem Schweizer Tanzarchiv und präsentieren das volle Tanzleben in allen möglichen Variationen; auf Strassen und Wiesen, auf Baustellen und in verlassenem Häusern, auf Festen und in Büroräumen, das Leben und der Tanz zieht uns in seinen Bann. Unter solch guten Voraussetzungen kann uns die Zahl 13 nur Glück bringen!

Caroline Minjolle und Philippe Wacker

Junge Energie und choreografische Klasse, das ist das Ballet Junior aus Genf. Wer sie schon einmal erlebt hat, weiss, wie mitreissend deren Tanzabende sind. Die professionelle Tanzschule aus Genf gastiert zum vierten Mal im Phönix Theater. Die jungen Tänzerinnen und Tänzer werden vom Tanzpublikum jeweils gefeiert und ihre Auftritte begeistert beklatscht.

Seit der Gründung vor 30 Jahren hat die Schule mehrere Generationen von Tänzerinnen und Tänzern ausgebildet. Einige von ihnen prägen die nationale und internationale zeitgenössische Tanzlandschaft auf bemerkenswerte Weise. Entweder haben sie sich als ChoreografInnen einen Namen gemacht, oder sie sind als Tänzerinnen und Tänzer in renommierten Tanzensembles unterwegs. Das Ballet Junior gilt aber nicht nur als Biotop für polyvalente Interpretinnen und Interpreten, es überzeugt auch mit einem durchdachten Repertoire, in dem Shooting-Stars des zeitgenössischen Tanzes und alte MeisterInnen des Tanzensembles miteinander in Berührung kommen.

*«Die strahlende Zuversicht der jungen TänzerInnen bei gleichzeitig beeindruckendem technischen Können ist mitreissend.»
(Tanzfestival STEPS)*

01// Ballet Junior, Genf www.limprimerie.ch

Alexander Ekman «Pulsework»

Noemi Lapzeson «Un instant»

Roy Assaf «Six years later»

Emmanuel Gat «Works»

Donnerstag · 1. März 2018 ·

Freitag · 2. März 2018 ·

Samstag · 3. März 2018 ·

jeweils 20.15 Uhr, Dauer ca. 70 Min.

Leitung: Sean Woods & Patrice Delay



«Sing the positions» ist ein Livekonzert, ist eine Tanz-Performance, ist Gesang, ist Rhythmus und viel Bewegungsenergie. Ioannis Mandafounis und Manon Parent verschmelzen Tanz und Musik in der reinsten und einfachsten, ja beinahe kindlichen Form. Beide Künstler greifen auf Werkzeuge und Erfahrungen zurück, die sie als erfahrene Performer bestens beherrschen: hier eine Tanzimprovisation oder ein Operettenrefrain, da ein Solostück für Geige oder ein Sampling-Muster. Die Textur des Stückes ist nicht erzählerisch und entsteht «on the spot», im Moment der Aufführung. Das Mantra der beiden Künstler lautet: «The ocean: I'm coming» und trägt sie und das Publikum durch den Abend. «Sing the positions» sprudelt von Lebensfreude und Experimentierlust, als ob der Abend unser letzter wäre. Ein unterhaltsamer Abend, sprunghaft, unberechenbar und so gar nicht konform.

02// Ioannis Mandafounis, Genf
«Sing the positions»
www.mandafounis.com

Freitag · 9. März 2018 ·

Samstag · 10. März 2018 ·

jeweils 20.15 Uhr, Dauer ca. 50 Min.

Produktion: Cie Ioannis Mandafounis

Konzept: Ioannis Mandafounis

Choreografie, Tanz, Gesang: Ioannis Mandafounis, Manon Parent

Light Design: David Kretonic

Ton: David Scrufari

Management: Mélanie Fréguin



Samstag · 17. März 2018 ·

Sonntag · 18. März 2018 ·

03// Gilles Jobin, Genf, «VR_I»

Ein Tanzstück in immersiver virtueller Realität

www.gillesjobin.com

Durchgehend von 14 Uhr bis 19 Uhr, Durchlauf ca. 45 Min.

Anmeldung erforderlich, Online-Reservation auf www.phoenix-theater.ch

03// «WOMB» 3D-Film von Gilles Jobin

jeweils 19.30 Uhr, Dauer ca. 33 Min.



Choreografie: Gilles Jobin

Tanz: Susana Panadés, Gilles Jobin,
Martin Roehrich

«VR_I» ist eine Weltpremiere: Zum ersten Mal verbindet ein Choreograf Tanz mit immersiver virtueller Realität. Ausgestattet mit Virtual-Reality-Headsets und einem Computer-Rucksack bewegen sich die Besucher frei im realen Raum und interagieren dabei mit virtuellen TänzerInnen einer virtuellen Welt. Es erscheinen fünf TänzerInnen, die sich vermehren, zu Riesen heranwachsen oder winzig klein werden. Mit diesen Effekten setzt sich Gilles Jobin auf originelle Weise mit der Vorstellung von Räumlichkeit auseinander. Pro Durchlauf können fünf Zuschauende diese Welt erkunden. Während der Performance können sie physisch interagieren und miteinander kommunizieren. Ein aussergewöhnliches Erlebnis. Garantiert!

VR_I wurde im Oktober 2017 beim Festival du Nouveau Cinéma in Montréal mit dem Grand Prix Innovation und mit dem FNC EXPLORE Award ausgezeichnet.



«WOMB» 3D-Film: Als erster in der Schweiz produzierter 3D-Tanzfilm vereint «WOMB» stereoskopische Bilder, Tanz, bildende Kunst und Musik. Er bedient sich der Tiefe des Raums und der Volumen der Körper, um eine gedankliche und emotionale Reaktion hervorzurufen. Der Film ist wie eine existenzielle Kamerafahrt und bildet eine abstrakte Analogie des Lebens ab. Oszillierend zwischen bunter Üppigkeit und grafischer, abstrakter Kunst, setzt «WOMB» drei bunte und rätselhafte Figuren in Szene und kreiert Tableaus von pop-artiger und tagträumerischer Schönheit.

«WOMB» wurde 2017 am San Francisco Dance Festival mit dem Best Art/Experimental Film Award ausgezeichnet.

Ein Film von Gilles Jobin

Regie: Patrick Tresc, Camilo De Martino

Musik: Franz Treichler (The Young Gods)

Bühnenbild: Sylvie Fleury

Kostüme: Jean-Paul Lespagnard

Directeur de la photographie: Patrick Tresch

Tanz: Susana Panadés, Gilles Jobin, Martin Roehrich

Samstag · 17. März 2018 ·
Sonntag · 18. März 2018 ·
durchgehend ab 14 Uhr (im Foyer)

Tanzfilme aus dem Schweizer Tanzarchiv www.tanzarchiv.ch

Der Tanz ist heute, insbesondere durch den Aufschwung des zeitgenössischen Tanzes seit den 1980er-Jahren und dessen audiovisuellen Dokumentierung, ein wichtiger Barometer des aktuellen Zeit- und Kunstgeschehens.

Das Schweizer Tanzarchiv fungiert als wichtige nationale Dokumentationsstelle, die sowohl als Hauptquartier zur Erhaltung des Schweizer Tänzerbes als auch als Dokumentationszentrum im Dienste von Ausbildungsstätten und Kulturinstitutionen arbeitet. Aus einem umfangreichen Katalog werden Zusammenschnitte nach Mass geliefert.

Für tanz:now wurde ein einstündiges visuelles Kompendium zusammengestellt, welches Einblick in die aktuelle Welt der Tanzfilme gibt.

03// Als Kontrapunkt zum virtuellen Programm «VR-I» von Gilles Jobin und den Tanzfilmen beleben TänzerInnen aus Fleisch und Blut den Raum im und um das Phönix Theater mit kurzen Soli. An unerwarteten Standorten finden kurze Auftritte statt. Tanz: Hannah Juliane Steenbeck, Federica Normanno und Egon Gerber

Zeiten und Orte werden im Foyer des Theaters veröffentlicht



Der «Tanzfaktor» präsentiert fünf Tanzstücke, kurz und prägnant. Fünf junge Schweizer Choreografinnen und Choreografen nehmen das Publikum mit viel Fantasie mit auf eine Entdeckungsreise durch die vielfälligen Facetten des zeitgenössischen Tanzes. In Kooperation mit elf Theatern und Festivals touren sie mit den Kurzstücken durch die ganze Schweiz. «Tanzfaktor» ist ein Projekt von «Reso – Tanznetzwerk Schweiz» und fördert die Tourneetätigkeit des Schweizer Tanznachwuchses über die Sprachgrenzen hinaus. In der Ausgabe 2018 fokussiert «Tanzfaktor» neu auf den Choreografie-Nachwuchs. Die beteiligten Theater und Festivals haben aus 86 Bewerbungen fünf Compagnien ausgewählt, welche insgesamt 19 Vorstellungen in der Schweiz geben.

Mirjam Gurtner, Basel, «unkowing»
Marc Oosterhoff, Yverdon-les-Bains, «Take Care of Yourself»
Pauline Raineri, Genf, «Si | Si»
Alessandro Schiattarella, Basel, «Altrove»
Trần Tran – Xin Chà!, Renens, «Bonjour!»

04// «Tanzfaktor»

www.reso.ch

Donnerstag · 22. März 2018 ·

Freitag · 23. März 2018 ·

jeweils 20.15 Uhr, Dauer ca. 60 Min.

Jury 2018: Filippo Armati, Mona de Weerd, Laurence Wagner,
Caroline Minjolle, Anneli Binder, Philippe Olza, Michael Rüegg,
Iris Weder, Mark Anderegg, Katharina Germa
Organisation: Reso – Tanznetzwerk Schweiz

Vor dem Programm von «Tanzfaktor» präsentieren Jugendliche der Oberstufe Steckborn ein kurzes Tanzstück. Die Choreografie wurde von Olivia Marinoni zusammen mit diesen Jugendlichen anlässlich eines Workshops erarbeitet und einstudiert.



© Nelly Rodriguez

Ist der wahre Grund der Unruhe in unserer Zeit, sich nicht über die eigenen Gedanken austauschen zu können?

«In.Quieta Rooms» sind es zwei Zimmer, welche von Quieta und ihrem Mann bewohnt werden. Die beiden verdrängen ihre geheimen Wünsche, und ihre Beziehung verkommt zur Routine. Verquere Vorstellungen über das Leben und die Vermischung von Schein und Sein führt das Paar in eine offenbar ausweglose Situation. Der Choreograf Nunzio Impellizzeri bewegt sich aus erzählerischer Sicht in seinem neuesten Werk zwischen obskurer Dramatik und emotionalen, stilistisch faszinierenden Szenen.

05// Nunzio Impellizzeri, Zürich

«In.Quieta Rooms»

www.nunziodance.com

Donnerstag · 19. April 2018 ·

Freitag · 20. April 2018 ·

jeweils 20.15 Uhr, Dauer ca. 60 Min.

Künstlerische Leitung, Konzept, Choreografie: Nunzio Impellizzeri

Originalmusik: Selma Mutal

Tanz: Irene Andreetto, Albert Garcia

Choreografische Assistenz: Mara Mischol

Licht Designer: Marco Policastro

Bühnenbild: Nunzio Impellizzeri, Jens Dreske

Video: Yves De Pra

Kostüme: Nunzio Impellizzeri

Produktionsleitung: Manfred Dachs



Tanz-Workshops für Schulklassen

Die Begeisterung der Schülerinnen und Schüler motiviert uns jedes Jahr, wieder Workshops mit professionellen Tänzerinnen und Tänzern vor den Vorstellungen anzubieten.

Der anschliessende Besuch einer Aufführung vermittelt das Verständnis und den Zugang zum zeitgenössischen Tanz. Zusätzlich bieten wir Gespräche und Vorträge zum Thema Tanz an.

INFO UND ANMELDUNG

Daniela Schmid, das@stafag.ch, T 052 720 83 05

Workshop
Dauer 2 Stunden
in der Schule:
CHF 200.–

Vorstellungsbesuch
mit Workshop:
Jugendliche
bis 25 Jahre CHF 10.–

Vorstellungsbesuch
ohne Workshop:
Jugendliche
bis 25 Jahre CHF 15.–

Die Workshops werden durch **tanz:now** vergünstigt angeboten.
Das Kulturrat des Kantons Thurgau leistet Beiträge an Schulen für
Theaterbesuche und Vermittlungsangebote (Workshops)
Kontakt für Gesuche: monika.schmon@tg.ch, T 058 345 73 71



// **POSTAUTO ab Bahnhof Steckborn für SBB-Zuganschluss**

nach Zürich oder Romanshorn:

Steckborn–Frauenfeld ab 21.30–an 21.58 / ab 22.30–an 22.58 /
ab 23.30–an 23.58

Frauenfeld–Zürich HB ab 22.12–an 22.55 / ab 23.12–an 23.55 /

Frauenfeld–Romanshorn ab 23.19–an 23.55 / ab 23.48–an 00.19

// **SBB ab Steckborn nach Kreuzlingen oder Schaffhausen:**

Steckborn–Kreuzlingen ab 22.07–an 22.26 / ab 22.37–an 22.56
ab 23.07–an 23.26

Steckborn–Schaffhausen ab 21.45–an 22.26 / ab 22.15–an 22.56
ab 22.45–an 23.26 / ab 23.15–an 23.56 / ab 23.45–an 00.26

RESERVATION

Tickets online auf phoenix-theater.ch, T + 41 52 761 33 77 oder an der Kasse

Kasse, Foyer und Bar sind 1 Stunde vor Vorstellungsbeginn offen

Telefon Abendkasse + 41 52 761 19 85

PREISE

CHF 35.–/25.–, Jugendliche bis 25 Jahre CHF 15.–, bis 16 Jahre CHF 10.–

«Sing the positions» CHF 28.–/18.–, bis 16 Jahre CHF 10.–

«VR-I» und «WOMB» (inkl. Tanzsoli und Tanzfilme) CHF 35.–

«VR-I» CHF 25.–/15.–

«WOMB» 10.– (Ermässigung nur für Jugendliche bis 25 Jahre Eintritt CHF 5.–)

Alle Vorstellungen finden im Phönix Theater,

Feldbach 8, CH 8266 Steckborn statt

Mit freundlicher Unterstützung

Ballet Junior Genève

Loterie Suisse Romande, Fondation Stanley
T. Johnson, Sophie & Karl Binding Stiftung,
Fondation Ernst Göhner, Fonds Mécénat-SIG

Ioannis Mandafounis

Ko-Produktion: ADC-Geneva, Tanzhaus-Zürich,
RESO-Fonds des programmeurs, Prairie,
Migros Kulturprozent, Pro Helvetia, SSA, Nestlé
for Art foundation, Stanley Thomas Johnson
fondation

Cie Gilles Jobin

Ville de Genève, Canton de Genève, Pro Helvetia,
Loterie Romande, Fondation Meyrinoise du
Casino, Fonds Mécénat-SIG

WOMB

Pro Helvetia – «Culture Numérique», Ville de
Genève, La République et Canton de Genève

Tanzfaktor

Pro Helvetia – Schweizer Kulturstiftung, Ernst
Göhner Stiftung, Migros Kulturprozent

Nunzio Impellizzeri

Kanton Zürich Fachstelle Kultur, Stadt Winterthur,
Schweizerische Interpretengesellschaft,
Gemeinnützige Gesellschaft des Kantons
Zürich, Dr. Adolf Streuli Stiftung, Walter Haefner
Stiftung, Migros Kulturprozent, Lienhard-Stiftung,
Fachstelle Kultur Stadt St. Gallen, Theater am
Gleis Winterthur

**«tanz:now» ist ein Projekt der
Kulturstiftung des Kantons Thurgau
und des Phönix Theaters, Steckborn**

Programmgestaltung:
Caroline Minjolle (Kulturstiftung)
und Philippe Wacker (Phönix Theater)
www.phoenix-theater.ch
www.kulturstiftung.ch

kulturstiftung
des kantons thurgau

phönix theater, tanz und töne
steckborn am untersee

prohelvetia

stiftung corymbo

zur Rose

STANLEY THOMAS
JOHNSON STIFTUNG



**Thurgauer
Kantonalbank**

MIGROS
kulturprozent

Dr. Heinrich Mezger-Stiftung

Thurg. Kulturstiftung Ottoberg

Thurgau
Loteriefonds

thurgaukultur.ch
agenda und magazin

Medienpartner

**Bote vom Untersee
und Rhein**



www.phoenix-theater.ch

Illustration: www.soficha.com · Gestaltung: www.entress.ch